

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung  
aus Bundesmitteln zur Verbesserung der Teilhabe in Tageseinrichtungen**

**(Umsetzung des Artikels 1 des Gute-Kita-Gesetzes - Handlungsfeld vier)**

**gemäß den hierzu erlassenen Richtlinien  
vom 31. August 2020**

Ministerium  
für Bildung und Kultur  
Referat E 1  
Trierer Straße 33  
66111 Saarbrücken

**1. Antragsteller**

Bezeichnung:

\_\_\_\_\_ (Name)

Anschrift:

\_\_\_\_\_ (Straße / Hausnummer)

\_\_\_\_\_ (PLZ / Ort)

Auskunft erteilt:

\_\_\_\_\_ (Name/ Telefon/ Durchwahl/ Fax/ E-Mail)

Bankverbindung:

\_\_\_\_\_ (Kto.Nr./ Bezeichnung des Kreditinstituts/ IBAN)

**2. Objekt (Kindertageseinrichtung)**

Bezeichnung:

Kath.       Evang.       Komm./ Städt.  
 Freie Träger

\_\_\_\_\_ (Name)

Anschrift:

\_\_\_\_\_ (Straße / Hausnummer)

\_\_\_\_\_ (PLZ / Ort)

Anzahl Gruppen

\_\_\_ Krippe  
\_\_\_ Kindergarten  
\_\_\_ Altersgemischte Gruppe  
\_\_\_ Hort

### 3. Maßnahme im Rahmen der Umsetzung des Artikels 1 des Gute-Kita-Gesetzes

#### Handlungsfeld vier (HF 4) „Leitungsfreistellung“

Leitungsfreistellung um eine Stunde zusätzlich pro Gruppe

Beginn: voraussichtliches  
Ende:

### 4. Finanzierungsplan

#### Aufstockung:

um Stelle/n  
mit Wochenstunden

Name der Fachkraft:

Ausbildung:

Vergütungsgruppe:

#### Kosten:

1. beantragte Förderung EUR  
(100 % Zuschuss des Bundes)

## Erklärungen

Ich/wir versichere/n,

- dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde. Als Beginn der Maßnahme gilt das Datum der Unterzeichnung des Arbeitsvertrages.
- dass die Gesamtfinanzierung des Vorhabens gesichert ist.
- dass ich/wir jede nachträgliche Änderung der Angaben unverzüglich der Bewilligungsbehörde anzeigen werde/n.
- dass ich/wir alle in den Antragsunterlagen enthaltenen Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht habe/n. Mir/uns ist bekannt, dass von den Angaben dieses Antrags die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung und das Belassen der Zuwendung abhängen. Sie sind subventionserhebliche Tatsachen im Sinne der §§ 263 und 264 des Strafgesetzbuchs. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch für im Rahmen des Verwendungsnachweises vorzulegende Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten. Hierzu gehören meine/unsere Angaben über die persönlichen, wirtschaftlichen und betrieblichen Verhältnisse, insbesondere meine/unsere Angaben zu den voraussichtlichen Kosten des Vorhabens, zu dem Finanzierungsplan und zu der Frage, ob weitere öffentliche Zuwendungen für das Projekt beantragt/gewährt werden/wurden. Daneben ist mir/uns bekannt, dass ich/wir verpflichtet bin/sind, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen.

Ich/wir erkläre/n,

- dass die Finanzierung der mit dem Vorhaben verbundenen Folgekosten gesichert ist. Dabei ist uns bekannt, dass Mehrkosten nicht gefördert werden.
- dass die Fördermittel ausschließlich zur Finanzierung der beschriebenen Maßnahmen verwandt werden.

Ich bin/wir sind damit einverstanden,

- dass die Landesregierung den Ausschüssen des jeweiligen Parlaments Namen sowie Höhe und Zweck der mir/uns gewährten Zuwendung in vertraulicher Weise bekannt gibt.

Mir / uns ist bekannt,

- dass die aus dem Antrag ersichtlichen Daten in anonymer Form für Zwecke der Statistik und der Erfolgskontrolle verwendet werden.

- dass eine Bearbeitung des Antrages nur möglich ist, wenn dieser Vordruck vollständig ausgefüllt und um alle erforderlichen Anlagen ergänzt wird.
- dass für das Zuwendungsverfahren neben den sonstigen zuwendungsrechtlichen Bestimmungen die Verwaltungsvorschriften zu § 44 der Haushaltsordnung des Saarlandes (VV zu § 44 LHO) vom 27. September 2001 (GMBL. Saar, S. 553, 590), in der jeweils gültigen Fassung gelten und ich/wir diese anerkennen.

Dem Antrag ist die folgende Anlage beigefügt:

- Kopie des angepassten Arbeitsvertrages

---

**(Ort)**

**(Datum)**

**(Stempel, rechtsverbindliche Unterschrift)**